



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Lindau, 23. März 2023

Pressemitteilung

72. Lindauer Nobelpreisträgertagung: Rekordzahl an Laureat*innen erwartet – volle Kapazität auch für Nachwuchswissenschaftler*innen

- 25.–30. Juni: [Programm](#)-Disziplin Physiologie/Medizin [#LINO23](#)
- Kernthemen in Verbindung mit Medizin: Diversität, KI, Klimawandel
- 635 Nachwuchswissenschaftler*innen aus 98 Ländern
- Zwei Lindau Alumni unter den rund 40 Nobelpreisträger*innen
- Auftakt Ende April mit dem [Lindau Online Sciathon](#)

In Forschungseinrichtungen und Universitäten rund um den Globus entdecken heute 444 junge Wissenschaftler*innen eine erfreuliche Nachricht in ihren Postfächern: die Einladung zur 72. Lindauer Nobelpreisträgertagung, die in der letzten Juniwoche 2023 Nobelpreisträger*innen und junge Forscher*innen aus dem Themenfeld Physiologie/Medizin am Bodensee versammelt. Informiert wurden die Bewerber*innen vom Kuratorium für die Lindauer Nobelpreisträgertagungen, das damit die diesjährige Auswahl der Teilnehmer*innen in Kooperation mit seinen Akademischen Partnern erfolgreich abschließt.

Hinzu kommen weitere 191 Nachwuchswissenschaftler*innen, die bei der online durchgeführten interdisziplinären 70. Tagung ebenfalls die Disziplin Physiologie/Medizin repräsentierten. Sie erhalten nun die Gelegenheit, den Lindau Spirit vor Ort zu erleben. Diese besondere Atmosphäre der Lindauer Tagungen entsteht aus den persönlichen Begegnungen zwischen Wissenschaftler*innen aus der ganzen Welt untereinander – und mit den teilnehmenden Nobelpreisträger*innen.

„Das Zusammentreffen der Wissenschaftler*innen vieler Länder, unterschiedlichster Kulturen und mehrerer Generationen macht den Kern der Lindauer Tagungen aus. Wir wissen von unseren Alumni, dass sie die Zeit am Bodensee als unvergessliche Inspirationsquelle mit nach Hause nehmen, nicht zuletzt wegen des weltumspannenden Netzwerks, das sie hier knüpfen“, beschreibt Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg, Präsidentin des Kuratoriums, die Bedeutung der Tagungen.

Nobelpreise 1991 und 2022 für ehemalige Teilnehmer 1963 und 1986

Die Teilnahme an einer Lindauer Tagung bleibt in der Regel ein einmaliges Ereignis – es sei denn, man gewinnt selbst einen Nobelpreis. Gleich zwei der Nobelpreisträger, die zum Programm der 72. Lindauer Tagung beitragen, durften diese Erfahrung machen.

Ehrenpräsident | Honorary President
Prof. Dr. h. c. mult.
Lennart Graf Bernadotte af Wisborg (†)

Vorstand | Executive Committee
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
(Präsidentin | President)
Prof. Dr. Wolfgang Lubitz
(Vizepräsident | Vice-President)
Prof. Dr. Helga Nowotny
(Vizepräsidentin | Vice-President)
Nikolaus Turner
(Schatzmeister | Treasurer)

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Ehrenpräsidium | Honorary Presidents
Prof. Dr. h. c. mult.
Graf Lennart Bernadotte af Wisborg (†)
Prof. Dr. Roman Herzog (†)
Bundespräsident a. D.

Vorstand | Board of Directors
Prof. Dr. Jürgen Kluge
(Vorsitzender | Chairman)
Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg
Thomas Ellerbeck
Prof. Dr. Reinhard Pöllath
Nikolaus Turner
(Geschäftsführer | Managing Director)
Prof. Dr. h. c. Wolfgang Schürer
(Ehrevorsitzender | Honorary Chairman)

Geschäftsstellen | Offices
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1
88131 Lindau
Deutschland | Germany

Tel.: +49 (0)8382 / 27731-0
Fax: +49 (0)8382 / 27731-13
E-Mail: info@lindau-nobel.org
foundation@lindau-nobel.org

www.lindau-nobel.org



[Bert Sakmann](#), Alumnus aus dem Jahr 1963, wurde 1991 mit dem Nobelpreis für Physiologie oder Medizin ausgezeichnet. Seitdem war er bei zwölf weiteren Tagungen mit dabei.

Und mit [Morten Meldal](#) erhielt just im vergangenen Jahr wieder ein ehemaliger Teilnehmer (1986) die höchste wissenschaftliche Anerkennung: Der dänische Wissenschaftler zählt zu den Pionier*innen der Click-Chemie und wird im Sommer als Nobelpreisträger für Chemie nach Lindau zurückkehren.

„Es ist mir eine große Ehre, 2023 gleich zwei Lindau Alumni im Kreis der Nobelpreisträger*innen willkommen zu heißen. Damit beweist sich erneut die Exzellenz der für Lindau ausgewählten Wissenschaftler*innen“, betont Bettina Gräfin Bernadotte. „Außerdem dürfen wir einige weitere Preisträger*innen erstmalig in Lindau begrüßen.“ Aus der Disziplin Physiologie oder Medizin sind dies [Charles Rice](#) (2020), [John O’Keefe](#) (2014), [Thomas C. Südhof](#) (2013) und [Mario R. Capecchi](#); für Chemie [Emmanuelle Charpentier](#) (2020) und [Frances H. Arnold](#) (2018).

Vielseitige Programmformate

Neben den Vorträgen und Agora Talks der Nobelpreisträger*innen bilden die Podiumsdiskussionen mit Preisträger*innen, Nachwuchswissenschaftler*innen und weiteren Expert*innen Kerninhalte des Programms, das die wissenschaftlichen Leiter für Physiologie/Medizin der Lindauer Tagungen, [Stefan H.E. Kaufmann](#) und [Klas Kärre](#), gestalten. Diskutiert werden in diesem Jahr aktuelle Fragestellungen zu Diversität in der Wissenschaft, Künstlicher Intelligenz in der Medizin und den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit. Im Rahmen der [Next Gen Science Sessions](#) erhalten die Nachwuchswissenschaftler*innen eine Bühne, um ihre eigene Forschung zu präsentieren.

Ein ganz wesentlicher Aspekt der Lindauer Tagungen sind die persönlichen Begegnungen der Nobelpreisträger*innen mit den jungen Teilnehmer*innen. Dieser Austausch wird durch [Formate](#) wie „Open Exchanges“, „Science Walks“ und „Laureate Lunches“ sowie weitere gesellige Anlässe wie das „International Get-Together“ (Gastgeberland 2023: Republik Indonesien) oder den Bayerischen Abend gefördert. Auch der Abschlussstag der Tagung, traditionell auf der Insel Mainau inklusive An- und Abreise per Schiff, bietet Gelegenheit für persönliche Gespräche und Diskussionen aller Teilnehmenden, bevor die Wissenschaftler*innen dann als neue Lindau Alumni wieder in alle Himmelsrichtungen aufbrechen.



Online-Wettbewerb im Vorfeld der Tagung

Um Teil der Lindau-Community zu werden, müssen neu ausgewählte Wissenschaftler*innen aber nicht bis Ende Juni warten. Schon Ende April können sie sich in virtuell vernetzten Projekt-Teams engagieren und ein ganzes Wochenende lang an innovativen Ideen für medizinische Anwendungen arbeiten: Der bereits dritte [Lindau Online Sciathon](#) lädt zu einem Wettbewerb nach dem Hackathon-Prinzip ein. Während Lindau Alumni dafür Projektideen einreichen, können sich die Young Scientists 2023 ab dem 14. April für die Gruppenarbeit anmelden.

Teilnehmer*innen der 72. Lindauer Tagung:

635 Nachwuchswissenschaftler*innen aus 98 Ländern

52 % mit der Anrede "sie", 47 % als "er"

Jüngster Teilnehmer: 20 Jahre

Ältester Nobelpreisträger: Walter Gilbert mit 91 Jahren

Medien-Akkreditierung

Interessierte Medienvertreter*innen, Journalist*innen und Blogger*innen können sich ab April 2023 [für die Berichterstattung vor Ort akkreditieren](#).

Bildmaterial früherer Tagung steht [hier zum Download](#) bereit.



LINDAU NOBEL LAUREATE MEETINGS

Kuratorium für die Tagungen
der Nobelpreisträger in Lindau
Council for the
Lindau Nobel Laureate Meetings

Stiftung
Lindauer Nobelpreisträgertagungen
Foundation
Lindau Nobel Laureate Meetings

Über die Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 haben sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen zu einem einzigartigen internationalen wissenschaftlichen Forum entwickelt. Die jährlichen Tagungen dienen dem Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Disziplinen. So sind die Tagungen abwechselnd den drei naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen, der Physik, der Chemie oder der Physiologie und Medizin gewidmet. Alle fünf Jahre findet eine interdisziplinäre Tagung statt und alle drei Jahre die Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen verschiedener Deklarationen (2020 für offene Wissenschaften, 2015 zum Klimawandel, 1955 gegen den Einsatz von Atomwaffen) brachten sich die Wissenschaftler*innen immer wieder mit politischen Appellen in die öffentliche Debatte ein.

Es waren die Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade, die mit der Idee zu einer Konferenz mit Nobelpreisträger*innen an Lennart Graf Bernadotte af Wisborg herantraten und die diese gemeinsam mit ihm umsetzten – bereits seit 1953 auch mit Nachwuchswissenschaftler*innen. Rund 35.000 Studierende, Doktorand*innen und Postdoktorand*innen haben seitdem teilgenommen.

Auch wenn die Tagung für sie im wahrsten Sinne des Wortes ein einmaliges Erlebnis war, so bleiben sie doch ständige Mitglieder des Lindau Alumni Network, sind miteinander vernetzt und Botschafter*innen des wissenschaftlichen Dialogs.

Ganzjährig engagieren sich die Lindauer Nobelpreisträgertagungen mit ihrer "Mission Education" dafür, die Bedeutung der Wissensgesellschaft hervorzuheben und für Wissenschaft und Forschung einzutreten. Diesem Ziel dient auch die [Lindauer Mediathek](#) als Lernplattform, unter anderem mit Unterrichtsmaterialien für Schulen.

Weiterführende Informationen

[Flickr](#)
[Twitter](#)
[Facebook](#)
[LinkedIn](#)
[Youtube](#)
[Instagram](#)

[Internetseite](#)
[Blog](#)
[Mediathek](#)

Kontakt Kommunikation

Wolfgang Haaf
08382 / 27731-26
wolfgang.haass@lindau-nobel.org